

FORUM

Das Kundenmagazin der Stieglmeyer-Gruppe



Digitale Assistenzsysteme

19. Juni 2016 // **Produkte & Service**

Pflegebedürftige Menschen benötigen oft Unterstützung und freuen sich über ein persönliches Wort. Doch in der Realität bringt das große Herausforderungen mit sich. Das Pflegepersonal in Kliniken und Seniorenresidenzen muss sich um sehr viele Menschen kümmern und kann nicht überall zugleich sein. Pflegenden Angehörigen brauchen regelmäßig Schlaf und müssen Haus und Kinder betreuen. Wie also sollen Bewohner und Pflegekräfte ständig im Kontakt bleiben? Die Antwort ist einfach: e-help.

Licht an, wenn man es braucht

Pflegebedürftige Menschen benötigen oft Unterstützung und freuen sich über ein persönliches Wort. Doch in der Realität bringt das große Herausforderungen mit sich. Das Pflegepersonal in Kliniken und Seniorenresidenzen muss sich um sehr viele Menschen kümmern und kann nicht überall zugleich sein. Pflegenden Angehörigen brauchen regelmäßig Schlaf und müssen Haus und Kinder betreuen. Wie also sollen Bewohner und Pflegekräfte ständig im Kontakt bleiben? Die Antwort ist einfach: e-help.

Unter diesem Namen entwickeln Stieglmeyer und Burmeier digitale Assistenzsysteme. Diese erfüllen gleich 3 Funktionen: Sie schützen den Bewohner oder Patienten ohne freiheitsentziehende Maßnahmen, kommen ihm in einer potenziellen Krisensituation selbsttätig zur Hilfe und stellen jederzeit die Verbindung zu einer Pflegekraft oder einem Angehörigen her. Besonders das Out-of-Bed-System ist im Alltag hilfreich. Ein Lastensensor in der Rückenlehne registriert, wenn der Bewohner das Bett verlässt, und kann mehrere Aktionen starten.

Der Sensor kann sofort das Unterbettlicht einschalten und für Orientierung in einem dunklen Zimmer sorgen. Er kann ein Signal in die Rufanlage des Hauses senden. Und er kann nach einer festgelegten Zeit zwischen 15 Sekunden und 15 Minuten ein Pflegetelefon aktivieren. Dieses spezielle Telefon beginnt dann, die einprogrammierten Nummern von Pflegern oder Angehörigen zu wählen. Hebt beim ersten Anruf niemand ab oder meldet sich ein Anrufbeantworter, wählt das Telefon die 2. Nummer. Sobald eine Verbindung steht, können Bewohner und Adressat per Freisprechfunktion kommunizieren.

Digitalen Komfort bietet auch der innovative LCD-Handscharter für die neuen Klinik- und Pflegebetten von Stieglmeyer. Mit nur 3 Tasten und einem angenehm beleuchteten Display erleichtert er die Bedienung auch für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten. Der LCD-Handscharter verfügt über 3 getrennte Bedienebenen für Patienten oder Bewohner, Pflegekräfte sowie technisches Personal. So ist sichergestellt, dass das Bett nicht durch falsche Bedienung beschädigt wird oder Patienten eine unbeabsichtigte Schocklage herstellen.

Die digitalen Assistenzsysteme der Stieglmeyer-Gruppe bringen wieder Unbeschwertheit und Sicherheit in den Alltag. Und sie werden immer weiterentwickelt – Kunden können sich in den kommenden Monaten auf spannende Neuigkeiten freuen.